



Unser Dorf hat
Zukunft 2014

W
A
C
H
E
N
H
E
I
M

ZELLERTAL





Wachenheim hat Zukunft

Wachenheim hat zurzeit ca. 730 Einwohner mit leicht steigender Tendenz. Dieses wurde vorwiegend durch die Neubaugebiete „In den Bachstaden“ (Versickerung des Oberflächenwassers vor Ort) und „Harxheimer Weg“ erreicht. Baulücken in einem älteren Neubaugebiet sowie im Ortskern sollen nun durch Ausweisung neuer Bebauungspläne geschlossen werden.

Eine stärkere Nachfrage nach Häusern im Ortskern soll durch Angebote und Maßnahmen der Dorferneuerung sowie die Ausweisung eines Sanierungsgebietes mit erhöhter steuerlicher Abschreibung erreicht werden. Im Rahmen der Dorferneuerung wurden bis heute 33 Förderanträge bewilligt mit Zuschüssen von insgesamt 176 T€ Der aus der damaligen Dorfmoderation resultierende, mit großer Bürgerbeteiligung erstellte Maßnahmenkatalog trägt bereits Früchte und wird sukzessive umgesetzt. Über eine weitere Dorfmoderation wird nachgedacht.

Die Zusammensetzung der Ausschüsse betreffend der Dorfentwicklung und dem Bauausschuss wurden derart geändert, so dass nun mehr Nichtratsmitglieder in Entscheidungen eingebunden werden können.

Ein geplantes Mischgebiet neben dem Bürgerhaus soll nach dessen Erschließung weiteren Handwerksbetrieben die Möglichkeit zur Ansiedlung geben. Eine Metzgerei, ein KFZ Reparaturbetrieb, ein Autohaus mit Tankstelle, Waschanlage und Shop, ein Betrieb für Heizung und Wasserinstallationen, eine Fußpflegepraxis, eine Krankengymnastikpraxis, zwei Hofläden, ein Café/Bistro und eine Straußwirtschaft schaffen Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und bieten eine Grundversorgung des Ortes.

Der Erwerb zweier Grundstücke, am Friedhof, bzw. am Bürgerhaus, ermöglicht der Ortsgemeinde Handlungsspielräume für Gestaltungs- und Strukturmaßnahmen. So soll, vorausgesetzt natürlich die geplante Reaktivierung der Zellertalbahn erfolgt, ein neuer Bahnsteig mit Haltepunkt und Park- und Ride-Anlage am Bürgerhaus entstehen. Eine direkte Zufahrt von der B47 aus soll die Parksituation wesentlich verbessern. Für den Ausbau des Parkplatzes sind Baukosten in Höhe von 221 T€ geplant. Für 2015 wurde erneut ein Antrag auf Zuschuss aus dem Investitionsstock in Höhe von 120 T€ beantragt.

Der Förderverein Eistalbahnhof/Zellertalbahnhof hat zunächst einen Bahnverkehr für touristische Zwecke ins Leben gerufen. Die Strecke wurde hiermit in einem Zustand gehalten, der die Wiederaufnahme eines täglichen Bahnverkehrs ermöglicht und in greifbare Nähe gerückt hat. Planungen, unseren Ort, bzw. die Zellertalbahn ab 2014 an den Rheinland-Pfalz Takt anzuschließen sind leider gescheitert, aber die beschlossene Automatisierung der Bahnübergänge lassen auf eine Reaktivierung über Umwege weiter hoffen.



Wachenheim von Mölsheim aus



Bebauungsplankonzept „Südlich der Römerstraße“



Innenentwicklung „Westlich der Mühlgasse“



Mit Zuschüssen aus dem Investitionsstock des Landes, konnten der Friedhofsparkplatz angelegt- und das Bürgerhaus saniert werden. Die Zuschüsse beliefen sich beim Friedhofsparkplatz auf 80 T€ (Baukosten 196 T€) und beim Bürgerhaus auf 300 T€ (Baukosten 739 T€). Dadurch gewinnt auch hier das Ortsbild deutlich an Attraktivität. Die Generalsanierung und Optimierung des stark genutzten Bürgerhauses (Wärmeisolierung, Heizungs- und Lüftungserneuerung, Eingang und Toilette behindertengerecht, Modernisierung der bestehenden Toilettenanlage, Dacherneuerung) ist für die Gemeinde ein enormer Gewinn. Durch den Verzicht auf den geplanten Anbau konnten zusätzlich der Ratssaal, die Bücherei und das Treppenhaus ebenfalls modernisiert und attraktiv gestaltet werden.



Bürgerhaus

Baumpflanzung in ausgeräumten Gemarkungsteilen, der Neuausbau Ortsdurchfahrt B47 und Möglichkeiten für ein Seniorengerechtes Wohnen zu generieren (z. B. günstige Verfügungsstellung unseres Bauplatzes).

Eine sehr gepflegte Friedhofsanlage mit ausreichenden Sitzgelegenheiten bietet auch Ruhesuchenden ein entsprechendes Umfeld. Wachenheimer Familien versorgen selbstlos von Frühjahr bis Herbst das Ehrenmal mit frischen Gartenblumen.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde mit einem neuen Feuerwehrauto durch die Verbandsgemeinde ausgestattet, welches auf unsere Bedürfnisse optimal zugeschnitten ist. Die Wehr ist somit schlagkräftiger und effizienter. Auch wurde hiermit die Motivation der Wehrleute weiter gesteigert. Der Mannschaftstransportwagen, welcher demnächst ausgemustert werden muss, soll im nächsten Jahr ersetzt werden.

Neu gestaltete Fassadenbegrünungen, Hofbäume, Rebstöcke, und anderes mehr sorgen neben den gemeindeeigenen Grünanlagen für ansprechende Gestaltungen im Ortsbereich.

Von der Kerwejugend wurde eine Weihnachtsbeleuchtung für den Ortskern selbst gefertigt, und von der FWG mit Energiesparlampen ausgestattet.



Arbeitsgruppe Heimatbuch

Unsere historischen Gebäude wurden mit sehr ansprechenden und informativen Hinweistafeln beschildert, auf denen die gleiche Ortssilhouette, wie bei der neuen Ortseingangsgestaltung abgebildet ist. Ein Falblatt verschafft Gästen einen Überblick und Einheimischen längst vergessene Informationen.

Eine Arbeitsgruppe hat das Wachenheimer Heimatbuch, einem für uns unersetzlichen Nachschlagewerk in eine moderne Schriftform versetzt, sodass die Gemeinde 400 neue Exemplare in höchster Druckqualität anschaffen konnte.

Die Gemeinde verfügt zurzeit über mehrere Streuobstwiesen mit einer Gesamtgröße von mehr als drei Hektar,



Historisches Gebäude: Dorfschmiede mit Hinweistafel



sowie weiteren Wiesen mit speziellem Grasbestand. Durch diese zusätzlichen Flächen „wächst“ der geschützte Landschaftsteil „Wachenheimer Riegel“ sinnvoll und die Natur sowie die Menschen profitieren gleichermaßen. Angedacht ist ebenso eine sinnvolle Verwertung des Obstes.

Wachenheim ist auch bekannt für die vielen, abwechslungsreichen Feste über das ganze Jahr verteilt. Die Kerwe, Knutfest, Fastnachtssitzung, Theateraufführungen, Konzerte der Gesangsvereine, alles in abwechselnden Lokalitäten, lassen keine Längeweile zu. Einige Gruppierungen führen auch Feste durch, um mit dem Erlös gemeinnützige Anschaffungen zu ermöglichen, die sonst schwierig zu erwerben wären. So wurden aus dem Erlös der Fischessen und Schlachtfeste Porzellangeschirr, Wein- und Sektgläser, sowie Bestecke für das Bürgerhaus und die Schilder für die historischen Gebäude angeschafft. Ein sehr gut besuchter „Kinderkräppelkaffee“ ist ein weiterer Höhepunkt für unseren Nachwuchs.

Etliche Winzer bieten schön gestaltete Probierstuben für private Feiern an. Das Schlossgut Lüll ist weithin bekannt für die Hochzeitsfeiern in altherwürdigen Mauern, bzw. herrlichem Schlossgarten.

Dass Eigenleistung in Wachenheim groß geschrieben wird, zeigt auch das Beispiel, dass ca. 40 altersschwache Birken im Ortsbereich im Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde durch die FWG gefällt und durch standorttypische Mehlbeeren, Hainbuchen und Ahornbäume ersetzt wurden.

In monatelanger Kleinarbeit wurde ein Bushäuschen als Unikat aus Bruchsteinen geplant und errichtet. Die Ortsgemeinde musste nur für die Materialkosten einstehen. Analog dieser Vorgehensweise wurde ein weiterer Blickfang als Dorfeingangsgestaltung erstellt, bestehend aus gesponserten Findlingen aus unserem Gebiet mit hinterleuchteter Dorfsilhouette aus dem wetterfesten COR-TEN-Stahl. Auch Arbeitseinsätze auf dem Friedhof oder in der Gemarkung sind keine Seltenheit oder große Ausnahme. So wurden auch durch Ratsmitglieder die Streuobstwiesen mit über hundert Obstbäumen angepflanzt und gepflegt. An den Ortseingängen und entlang der B47 wurden mehrere Hundert Narzissen gepflanzt

Wertvolle Jugendarbeit wird durch den Sportverein und den Wander- und Verschönerungsverein angeboten. Auch die wiedereröffnete Bücherei zieht viele Kinder und Jugendliche an. Eine sehr engagierte Kerwejugend bietet jedes Jahr ein Dorffest, das keine Wünsche offen lässt.

Der evangelische Kindergarten passt sein Angebot der sich geänderten Nachfrage an und bietet nun ein verlängertes Vormittagsangebot, welches Müttern ermöglicht eine Halbtagesstelle zu begleiten. Auch können Kinder ab einem Jahr aufgenommen werden. Das neu renovierte Gebäude verfügt über ein Außengelände, welches seines Gleichen sucht. Angrenzend wird zurzeit



Streuobstwiese 2011



WFV: Fastnachtssitzung 2014



Schlossgut Lüll



Einweihung Bushäusschen



von der Kirchengemeinde ein Platz für Gottesdienste im Freien angelegt. Auch der Platz vor der Kirche bekommt ein neues Gesicht.

Die Seniorenbetreuung läuft vorbildlich. Allmonatlich trifft man sich im Bürgerhaus zum gemeinsamen Kaffeepausch, macht Ausflüge oder veranstaltet sogar im Herbst ein „Latwerggekochen“. Die Betreuung läuft erfreulicherweise über Parteigrenzen hinweg, was natürlich auch positive Auswirkungen auf die Resonanz hat. So wird in Wachenheim das Ehrenamt noch zahlreich ausgeübt, um sich viele Dinge leisten zu können, die man nicht bezahlen kann.

Die Außenwerbung der Ortsgemeinde erfolgt über die Homepage www.wachenheim.org, sowie den Verkehrsvereinen Zellertal aktiv und südl. Wonnegau. Viele Werbemaßnahmen werden zusammen mit den anderen Gemeinden des Zellertales und des südl. Wonnegaus durchgeführt, weil es in der Gemeinschaft leichter und effizienter ist. Durch die besonderen Bemühungen des Vereins Zellertal aktiv wurde im Rahmen des LEADER Programms die „LAG Rheinhessen plus Zellertal“ für die Gebietskulisse Rheinhessen/Zellertal geschaffen. Hier stehen Fördergelder aus dem Ehler Programm in beträchtlicher Summe zur Verfügung, so dass die „Weinrast mit Weitblick“ in Mölsheim gebaut werden konnte und mit dem Bau der Weinrast „Rebflugium“ in Albisheim in Kürze begonnen werden kann. Weiterhin werden mit Hilfe dieses Förderprogramms die Wanderwege im Zellertal ausgewiesen.

Der Ausschuss für Dorfentwicklung und Tourismus tagt regelmäßig und erarbeitet zukunftsweisende Vorschläge für unseren Ort.

Im Zuge der Renaturierung des Quellbachlaufes zwischen Mölsheim und Wachenheim wurde mit Unterstützung der Aktion Blau und der Kreisverwaltung am nördlichen Ortseingang für die Gemeinde ein weiterer Teich angelegt. So verfügen wir in mehreren Gemarkungsteilen über Biotope und geschützte Landschaftsteile für die Tier- und Pflanzenwelt. Ein stark engagierter Naturschützer überwacht und fördert diese Entwicklungen, welche uns ein wirklich abwechslungsreiches, buntes und facettenreiches Bild unserer Landschaft schenkt. Landwirtschaftliche Nutz- und Weinbauflächen werden immer wieder durch malerische und auflockernde Grünflächen unterbrochen und eingerahmt. Ronald Knier hat nach eigenen Entwürfen über 150 Nistkästen – u. a. für Dohlen, Falken, Eulen, Schwalben, Fledermäuse und Steinkauze – gebaut und in der Gemarkung verteilt. Vier informative Schaukästen und ein Bienenhotel wurden ebenfalls aufgestellt. Auch die Kirchengemeinde erhielt eine Auszeichnung des Nabu für ein „besonderes Engagement Lebensraum Kirchturm“.

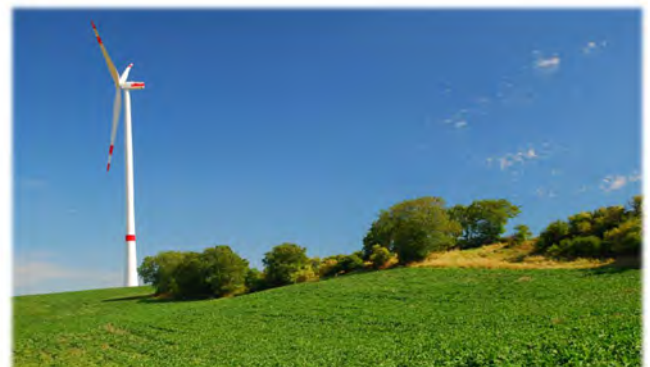
Aufgrund der Errichtung von fünf Windkraftanlagen durch die AÖR Monsheim ist in unserer südl. Gemarkung ein kommunaler Windpark entstanden, welcher als einziger in Rheinland-Pfalz von einer Kommune geplant, errichtet und betrieben wird. Diese Besonderheit führte zu einer größtmöglichen Akzeptanz, bleiben doch die Gewinne in der Kommune,



Dorfeingangsgestaltung



Kerweumzug 2011



Windrad am Kahlenberg



was in diesem Sektor leider nur selten der Fall ist. Ein wirklich besonnenes Handeln aller Beteiligten, ohne jedweden Egoismus ermöglichte diese große Maßnahme in gekonnter Manier durchzuführen. Hierfür möchte ich auch an dieser Stelle unserem Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Herrn Bothe, für den Mut und den Weitblick danken. Die Gemeinde ist durch den Verkauf der Rechte an den Streuobstwiesen und den regelmäßigen und kalkulierbaren Einnahmen der Konzessionsabgabe schuldenfrei und finanziell auf eine solide Basis gestellt.

Aufgrund dieser Weichenstellungen und der doch an der Gemeinde interessierten Bürger, der besten Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung und den Nachbargemeinden, auch jenen in der Pfalz, können wir Wachenheimer wirklich optimistisch in die Zukunft blicken.



Hauptstraße

Finanzen mit Zukunft

Entgegen der allgemeinen Entwicklungen bei öffentlichen Kommunen, geht in der Ortsgemeinde Wachenheim der positive Trend der finanziellen Entwicklung seit mehreren Jahren stetig nach oben.

Im Jahr 2012 schafft es die Ortsgemeinde erstmals seit langem Ihre Liquiditätskredite komplett abzubauen und mit einem positiven Ergebnis das Jahr zu beenden. Hauptgrund hierfür ist die strikte Sparpolitik sowie die Bereitschaft auch innovative Wege zu gehen um neue Einnahmen zu generieren. Belohnt wurde dies 2012 mit Einnahmen aus dem Windpark Wachenheim, welche mit verantwortlich für die Konsolidierung des Haushaltes ist. Insgesamt kann man an der Entwicklung des Verrechnungskontos erkennen, dass die Ortsgemeinde Wachenheim jährlich rd. 60.000 € an Guthaben bei der Einheitskasse aufbaut.

Analog zu den Liquiditätskrediten, kann der positive Trend auch an der Entwicklung des Eigenkapitals abgelesen werden. Hier wirken sich die positiven Jahresergebnisse der Ortsgemeinde über die letzten Jahre direkt aus. Wie man an der zukünftigen Eigenkapitalentwicklung ablesen kann, ist auch die zukünftige Entwicklung positiv zu erwarten. Dies schafft Freiräume für neue Ideen und neue Projekte.

